

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth von der himmlischen Wohnung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

206 Gebeth zum andern Hauptstück

Herrn Jesum / den Teufel / die Welt / und
alles leibliche und geistliche Unglück in Chri-
stlicher Gedult überwinde. Auf daß ich dar-
aus Ursach nehme / mit viel grösserm Ernst
den himmlischen Friede zu suchen / mich mehr
darüber / als dem irdischen Friede zu er-
freuen / und auf die versprochene Freyheit im
ewigen Leben mit gläubigem Verlangen zu
hoffen / Amen.

Gebeth von der himmlischen
Wohnung.

Was ist diese Welt anders / O Allmäch-
tiger GOTT / als eine solche Woh-
nung / darinnen wir uns wegen vielerley
geistlichen und leiblichen Mangels und gros-
sen Ungemachs / oft nicht mit geringem
Verdruß befinden? O wie groß ist denn
nun deine Himmels-väterliche Liebe / daß du
uns dermaleins aus lauter Gnaden daraus
nehmen / und nicht wieder in ein irdisches
vergänglichliches / lediges und wüstes Haus /
oder in einen herrlichen und überaus köstli-
chen Fürstlichen oder Königlichen Pallast /
so mit Menschen-Händen gemacht ist / son-
dern

bern in das himmlische ewig-bleibende und von dir selbst erbaute Haus / einführen wilst / darinnen alles vollauflist / und welches deine eigene Göttliche Herrlichkeit erleuchtet / und schön / helle und glänzend machet. Ja in das Haus / darinnen du hochgelobter Dreieinigster Gott auf die allerholdseeligste und freudenreichste Art dich gegenwärtig erweist.

Ach! verleihe mir deine Gnade / damit ich ja an solch dein himmlisches und herrliches Haus oft frölich gedенke / sonderlich aber / wenn ich das elende Wesen in dieser irdischen Hütten meines Leibes / und allen andern Jammer / so mir in dieser Welt zu handen stößet / mit Ach und Wehe erfahre / auch wol Haus und Hof / und was ich sonst in der Welt habe / mit Leid verliere. O wie frölich werde ich demaleins seyn / wenn ich bey dir / meinem allerliebsten frommen GOTT / in solchem deinem Hause zu wohnen komme! Denn freuet sich derjenige / so aus einer Wüsten Wohnung / in welcher er grossen Hunger und Durst / nebenst